



Das neue, intelligente Super-Textsystem Philips P 5040

Neue Maßstäbe in der Textverarbeitung: als Textsystem, als Dialog-System, als Computer-Arbeitsplatz

Philips Data Systems setzt wieder neue Maßstäbe in der Textverarbeitung mit der neuesten Entwicklung, dem Philips Super-Textsystem P 5040. Das neue Philips Textsystem P 5040 beweist, wie durch neue und anspruchsvolle technische sowie organisatorische Lösungen völlig neue Nutzeneffekte erzielt werden können. Ob in der Anwendung als Einplatzsystem, im Netzwerk (LAN, DFÜ) im Verbund mit HOST-Rechnern oder als Workstation eines Computer-Systems. Das neue Philips Super-Textsystem P 5040 kann die Stapelübertragung 2780/3780, die Dialogübertragung 3270/BSC, 3270 SDLC/SNA, wird mittels KOAX-Adapters zum 3278-Bildschirm-Arbeitsplatz und kann asynchron übertragen (z.B. Mailbox).

Mit dem System P 5040 bietet Philips echten Vorsprung.

Bedienungskomfort optimiert Arbeitsweise von Sekretärinnen, Redakteuren, Sachbearbeitern, ...

Der Bedienungskomfort des neuen Philips Textsystems optimiert aufgrund der ergonomischen Konzeption die Arbeitsweise von Sekretärinnen, Stenotypistinnen und Redakteuren. Mit ein Grund warum Philips Textsysteme zu den weltweit führenden und beliebtesten Textsystemen zählen. Diese Vorzüge dürfte kaum ein anderes System in so praxisgerechter Weise bieten, so die Meinung internationaler Experten. Mit kurzen Routinen sind beispielsweise Standardsituationen automatisch ausführbar, einfache direkte Kommandos ersparen Lern- und Übungsprozeduren. Das System hilft bei jedem Schritt, indem es jede gegebene Anweisung bestätigt. Leistungsmerkmale wie Zeilenumbruch, automatische Einrückungen, Dezimalzeichensetzung, Tastenanschlagsspeicher, selbstverständlich Groß- und Kleinschreibung, Fettdruck, Verschiebung, automatische Fußnoten, Auswahl von Absätzen, wissenschaftliche Symbole usw., sind Selbstverständlichkeiten des Philips Textsystems P 5040.

Multifunktional einsetzbar, auch als Computer-Bildschirm Arbeitsplatz

Das neue Philips Textsystem P 5040 erweitert durch die neuen technischen Möglichkeiten entscheidend den Anwendungsnutzen. Es beginnt



damit, daß Datenverarbeitungspakete wie Tabellenkalkulation und Datenbankverwaltung sowie die Programmierung in MS-Basic möglich ist. Asynchrone Programme eröffnen die Kommunikation mit anderen Systemen und bisynchrone Programme vermitteln den Datenaustausch mit zentralen Rechnern. Ein mit BSC-Protokollen laufendes Programm, läßt das System Philips P 5040 eine IBM 3276 emulieren und das Textsystem wird damit zum Computer-Arbeitsplatz. Ein mit SNA-Protokollen laufendes Programm unterstützt Clusters von bis zu 4 Textsystemen. Auch die wechselseitige Textübertragung mit anderen Philips Textsystemen, Philips Dialog-Computern P 4000 oder mit PCs findet sich im Leistungskatalog, ebenso die der Teletextübertragungsfunktion.

Konfiguration des neuen Philips Textsystems P 5040

Das Philips Textverarbeitungssystem P 5040 be-

steht aus drei separaten Elementen. Die kompakte Zentraleinheit mit Disketten-Laufwerken oder einer Kombination mit einem Disketten-Laufwerk und einer 10 MB-Festplatte paßt bequem auf jeden Schreibtisch. Die Speicherkapazität beträgt 256 K.

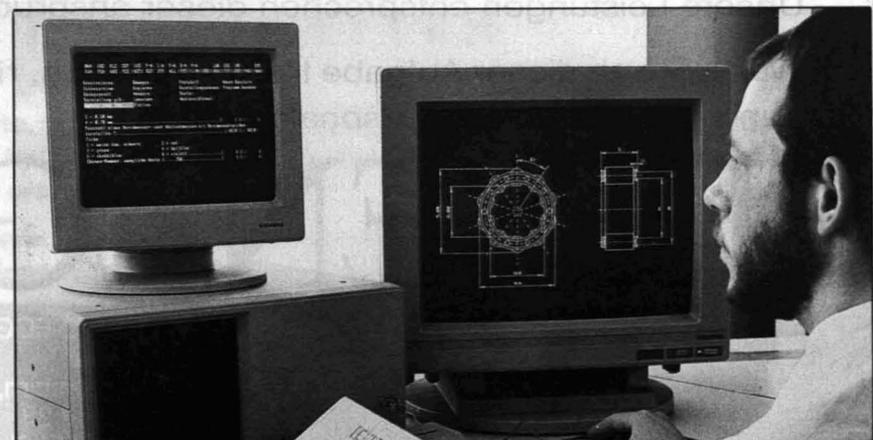
Der separate 14" monochrome Bildschirm zeigt je 80 Zeichen in 31 Zeilen an. Bei Dokumenten-übergröße kann eine Bildverschiebung bis zu einer Breite von 250 Zeichen und einer Höhe von 94 Zeilen pro Seite erfolgen. Die Flachtatatur — die in Versionen für alle wichtigen Sprachen lieferbar ist — wurde nach ergonomischen Gesichtspunkten entwickelt und läßt sich äußerst bequem handhaben. Als eine von der Zentraleinheit getrennte Einheit kann die Tastatur in der günstigsten Position plziert werden, um eine bequeme Handhabung und eine rasche Bedienung zu ermöglichen.

2-D-Konstruktionssoftware auf PC-Basis:

Sigraph-CAD-K auf dem Arbeitsplatzrechner Sicomp WS 20

Auf der Basis des Personal-Computers PC 16-20 wurde der Arbeitsplatzrechner Sicomp WS 20 erstellt. Darauf hat Siemens jetzt auch das 2D-Softwarepaket Sigraph-CAD-K mit Normteilen und Variantenprogrammierung portiert. Es bietet eine sehr wirtschaftliche Erstellung von Mechanik-Software an. Auch die Funktionalität der 2D-Konstruktionssoftware Sigraph-CAD-K wurde weiterentwickelt. So sind jetzt in der Grundsoftware unter anderem folgende Funktionen vorhanden: polares und axiales Hintergrundraster, 256 Zeichenebenen, Mittellinie und Abrislinie nach DIN, verbesserte Bausteinfunktionen, Berechnungsalgorithmen für Flächeninhalte, Schwerpunkte usw. sowie das Selektieren der Inhalte von Rechtecken. Als Ergänzung werden nun auch die Programmierung von Varianten und ein Normteilkatalog angeboten.

Um die Leistungsfähigkeit der Sigraph-CAD-Software um ein Vielfaches zu erhöhen, hat Siemens den Sicomp-Rechner WS 20 mit einem CAD-Coprocessor-Board ausgestattet. Dadurch kann der Arbeitsplatzrechner WS 20 mehr als nur AT-Industriestandard bieten.



Die Variantentechnik eröffnet die Möglichkeit, über eine Fortran-Schnittstelle anwenderspezifische Variantenkonstruktionen durchzuführen. Der Normteilkatalog für den Maschinenbau

beinhaltet ausgewählte Darstellungen von Schrauben, Muttern, Scheiben, Wälzlagern und Stiften nach DIN.